

# Göttliche Liebe und Begleitung: Taufe von Pepe Zeuch in Marten

**Dortmund-Marten. Familie, Freunde und Gemeindemitglieder kamen am Sonntag, 19. Juli 2026, in der Martener Kirche zusammen, um die Taufe von Pepe Zeuch zu feiern.**

Im Beisein einer großen Festgemeinde empfing Pepe rund vier Jahre nach seinem großen Bruder Emil (wir berichteten) den Taufsegen durch Priester Ilja Weigl, Gemeindevorsteher in Marten.

## Zusage der Liebe und des Wohlgefallens

„Heute feiern wir das Fest der Taufe“, begrüßte Priester Weigl die Versammelten zu Beginn des Taufgottesdienstes. Auch Jesus habe sich taufen lassen. Direkt nach dem Vollzug dieser Handlung durch Johannes den Täufer habe Gott seinem Sohn Jesus seine Nähe und Liebe zugesprochen: „Und eine Stimme kam aus dem Himmel: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden“ (Markus 1,11). Diese göttliche Zusage der Liebe und des Wohlgefallens solle nun auch Pepe gelten.

## Zusage der Begleitung

Der Kinderchor leitete die Taufhandlung mit dem am Klavier begleiteten Lied „Mögen Engel dich begleiten“ ein. Den Aspekt der Begleitung aufgreifend widmete Priester Weigl dem Täufling einen Segensspruch aus Psalm 32,8: „Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten.“

Priester Weigl legte den Schwerpunkt seiner Ansprache zur Taufe auf die göttliche Zusage, Pepe auf seinem Lebensweg zu führen zu begleiten und ihn hierbei nie aus den Augen zu verlieren.

## Zusagen wach und lebendig halten

„Was wird Pepe bei seiner Konfirmation noch vom heutigen Tag wissen?“, so die Frage Priester Weigls. Er werde wohl in vierzehn Jahren keine Erinnerung mehr an die Taufe haben, daher liege es an den Eltern, die göttlichen Zusagen wach zu halten.

„Kinder lernen Gottes Liebe besonders durch das Vorbild der Eltern und nicht durch größere theologische Abhandlungen“, ermunterte Priester Weigl die Eltern des Täuflings, ihre Kinder an die göttlichen Zusagen zu erinnern und den Glauben sichtbar im Alltag zu leben.
Schließlich ermutigte er die Gemeinde und im besonderen alle aus dem Familien- und Freundeskreis, die den Täufling umgaben, Pepe sowohl auf seinem Lebensweg als auch im Glauben liebevolle und verlässliche Begleiter zu sein.

**27. August 2026**

Text: Björn Hillebrand

Fotos: Lothar Widlitzki




















